



PRESSEMITTEILUNG

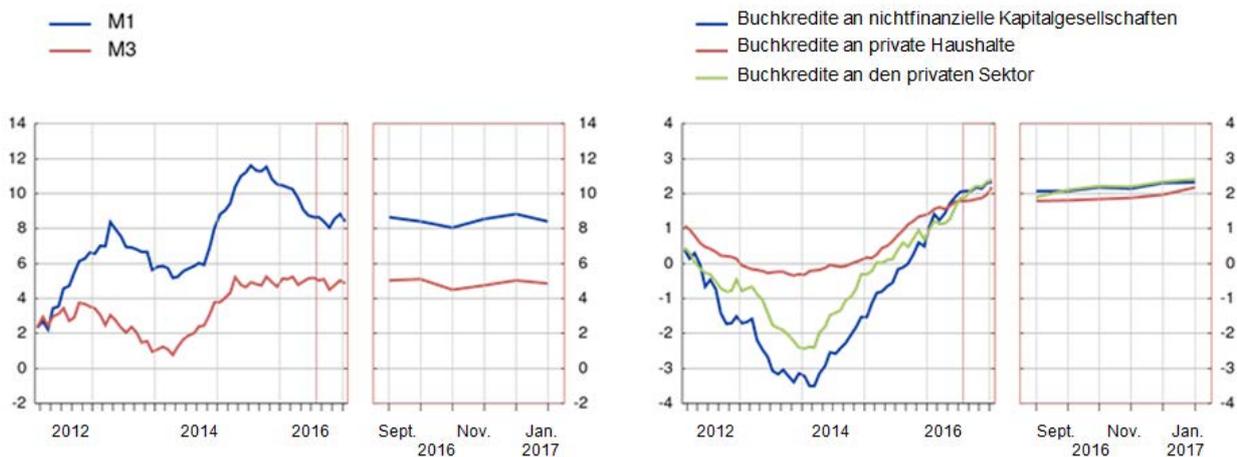
27. Februar 2017

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Januar 2017

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 belief sich im Januar 2017 auf 4,9 % nach 5,0 % im Dezember 2016.
- Die Jahreswachstumsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen enthält, ging von 8,8 % im Dezember auf 8,4 % im Berichtsmonat zurück.
- Die Jahreswachstumsrate der bereinigten Buchkredite an private Haushalte stieg im Berichtszeitraum von 2,0 % auf 2,2 %.
- Die Jahreswachstumsrate der bereinigten Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften betrug im Januar wie schon im Vormonat 2,3 %.

Geldmengenaggregate und bereinigte Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten)



Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 belief sich im Januar 2017 auf 4,9 %, verglichen mit 5,0 % im Dezember 2016; ihr Dreimonatsdurchschnitt bis zum Berichtsmonat betrug 4,9 %. Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so sank die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und die täglich fälligen Einlagen enthält, von

8,8 % im Dezember auf 8,4 % im Berichtsmonat. Die jährliche Zuwachsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2 - M1) lag im Januar mit -2,2 % im Vergleich zum Dezember (-2,6 %) weniger stark im negativen Bereich. Die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3 - M2) ging im selben Zeitraum von 8,8 % auf 7,5 % zurück.

Betrachtet man die in M3 enthaltenen Einlagen nach Sektoren, so stieg die Zwölfmonatsrate der Einlagen privater Haushalte im Januar auf 5,5 % nach 5,2 % im Dezember, während sich die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften von 6,7 % auf 7,1 % erhöhte. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) sank von 3,1 % im Dezember auf -1,1 % im Berichtsmonat.

Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet belief sich im Januar 2017 auf 4,6 %, verglichen mit 4,7 % im Vormonat. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte verringerte sich im Berichtsmonat auf 10,5 % nach 11,7 % im Vormonat, während jene der Kredite an den privaten Sektor von 2,5 % auf 2,7 % anstieg.

Die um Verkäufe, Verbriefungen und fiktive Cash-Pooling-Aktivitäten bereinigte Jahreswachstumsrate der Buchkredite an den privaten Sektor belief sich im Januar 2017 auf 2,4 % nach 2,3 % im Vormonat. Dabei erhöhte sich die jährliche Zuwachsrate der bereinigten Buchkredite an private Haushalte im Berichtsmonat auf 2,2 %, verglichen mit 2,0 % im Dezember, und die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften vergebenen bereinigten Buchkredite betrug im Januar unverändert 2,3 %.

Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten

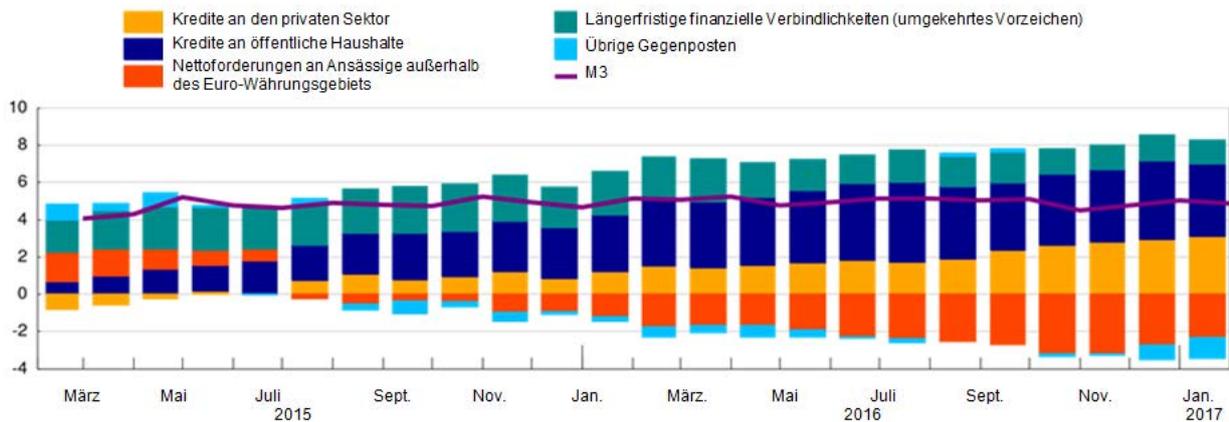
Die Jahreswachstumsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors lag im Januar 2017 bei -2,0 %, verglichen mit -2,1 % im Dezember 2016.

M3 und seine Gegenposten

Das jährliche Wachstum des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 lag im Januar 2017 bei 4,9 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der bilanziellen Gegenposten zu M3 auf 1,3 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), -2,3 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 3,9 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 3,1 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) und -1,1 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3

(in Prozentpunkten)



Anmerkungen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Der Begriff „privater Sektor“ bezieht sich auf Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über ein benutzerfreundliches Tool heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Januar 2017

(in Mrd €; Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegen Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Jan. 2017	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017
KOMPONENTEN VON M3							
1. M3	11 436	78	31	67	4,8	5,0	4,9
1.1. M2	10 746	70	20	66	4,9	4,8	4,7
1.1.1. M1	7 238	84	44	51	8,5	8,8	8,4
Bargeldumlauf	1 082	3	-2	9	3,8	3,5	3,6
Täglich fällige Einlagen	6 156	81	47	43	9,4	9,8	9,3
1.1.2. Sonstige kurzfristige Einlagen (M2 - M1)	3 508	-14	-24	14	-1,9	-2,6	-2,2
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 330	-13	-28	12	-5,5	-7,6	-6,8
Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 178	-1	4	2	0,6	0,7	0,8
1.2. Marktfähige Finanzinstrumente (M3 - M2)	691	8	11	2	3,1	8,8	7,5
Repogeschäfte	75	-2	-2	5	-15,8	-5,8	-7,3
Geldmarktfondsanteile	517	2	15	-4	4,9	8,8	9,3
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	98	8	-2	1	12,1	23,8	11,2
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
2. Von Zentralstaaten gehaltene Bestände^(b)	303	-28	21	-16	0,1	10,9	-1,4
3. Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	6 872	-10	-16	-22	-2,1	-2,1	-2,0
3.1. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 037	-12	-8	-11	-3,2	-3,4	-3,6
3.2. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	70	-1	-1	-1	-10,7	-11,5	-11,0
3.3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 127	-5	-3	-6	-5,9	-5,4	-4,8
3.4. Kapital und Rücklagen	2 638	7	-3	-5	2,5	2,0	1,8
Forderungen der MFIs:							
4. Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	17 271	82	69	71	4,4	4,7	4,6
4.1. Kredite an öffentliche Haushalte	4 388	45	69	16	10,7	11,7	10,5
Buchkredite	1 087	-7	-8	5	-3,0	-3,1	-2,9
Schuldverschreibungen	3 287	52	77	10	16,3	17,6	15,8
Anteilsrechte ^(c)	14	0	0	1	5,3	0,7	4,7
4.2. Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet ^(d)	12 883	36	0	55	2,4	2,5	2,7
Buchkredite ^(e)	10 693	38	-11	30	2,1	2,2	2,2
Bereinigte Buchkredite ^(f)	10 988	21	11	23	2,2	2,3	2,4
Schuldverschreibungen	1 403	5	4	19	7,4	6,2	7,0
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds)	787	-7	7	7	-0,7	0,7	3,0
5. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 120	-12	21	12	-	-	-
6. Andere Gegenposten zu M3 (Rest)	220	-30	-55	-54	-	-	-
<i>Darunter:</i>							
6.1. Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) ⁽⁺⁾ ^(c)	176	2	11	-28	-4,9	6,3	-12,2
6.2. Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) ⁽⁻⁾ ^(c)	106	-12	0	-15	-15,6	-9,0	-23,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

„Veränderung gegen Vormonat“ bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Zu M3 zählen Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(b) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(c) Reihe nicht saisonbereinigt.

(d) In der Pressemitteilung werden Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) auch als privater Sektor bezeichnet.

(e) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(f) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden, sowie um Positionen im Zusammenhang mit durch MFIs erbrachten fiktiven Cash-Pooling-Dienstleistungen.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art: Januar 2017

(in Mrd €; Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegen Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Jan. 2017	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017
AUFSCHLÜSSELUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN							
Einlagen insgesamt	9 739	65	20	62	4,8	4,8	4,7
1. Einlagen privater Haushalte^(b)	6 088	28	20	39	5,4	5,2	5,5
1.1. Täglich fällige Einlagen	3 439	37	27	39	11,1	11,0	11,4
1.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	636	-9	-9	-7	-6,0	-6,8	-7,7
1.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 011	0	2	6	0,7	0,7	1,0
1.4. Repogeschäfte	3	0	-1	1	-32,6	-31,2	-19,6
2. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(c)	2 099	24	-9	46	7,1	6,7	7,1
2.1. Täglich fällige Einlagen	1 677	26	2	42	10,1	10,3	10,5
2.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	299	-3	-11	6	-3,7	-7,6	-5,5
2.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	116	-1	0	-1	-0,1	0,0	-0,2
2.4. Repogeschäfte	7	1	0	-2	-5,3	2,2	-26,8
3. Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(e), (d)}	963	24	21	-35	0,5	3,1	-1,1
3.1. Täglich fällige Einlagen	664	26	26	-42	3,1	7,4	1,4
3.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	227	-2	-2	5	-4,0	-7,2	-6,0
3.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	22	0	0	-1	-2,0	3,3	-5,6
3.4. Repogeschäfte ^(d)	50	-1	-2	2	-10,9	-4,4	-6,7
4. Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	195	0	-10	-2	-8,0	-13,0	-13,5
5. Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	395	-10	-2	14	3,1	4,7	6,0

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben. „Veränderung gegen Vormonat“ bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(b) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: Januar 2017

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017
1. M1	5,2	5,4	5,1
1.1. Bargeldumlauf	0,4	0,3	0,3
1.2. Täglich fällige Einlagen	4,8	5,0	4,8
2. M2 - M1 (sonstige kurzfristige Einlagen)	-0,6	-0,9	-0,7
3. M3 - M2 (marktfähige Finanzinstrumente)	0,2	0,5	0,4
M3 (Posten 1, 2 und 3)	4,8	5,0	4,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: Januar 2017

(in Mrd €; Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegen Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Jan. 2017	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017	Nov. 2016	Dez. 2016	Jan. 2017
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3							
1. Kredite an private Haushalte^(b)	5 423	19	8	14	2,1	2,2	2,4
<i>Bereinigte Buchkredite^(c)</i>	5 743	11	9	19	1,9	2,0	2,2
1.1. Konsumentenkredite	619	2	2	2	3,6	3,9	4,1
1.2. Wohnungsbaukredite	4 051	16	11	8	2,5	2,7	2,7
1.3. Sonstige Kredite	753	1	-5	4	-1,2	-1,4	-0,8
<i>Darunter: Einzelunternehmen^(d)</i>	384	-1	-2	0	-1,6	-1,8	-1,4
2. Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(e)	4 313	16	-12	18	1,8	1,9	1,7
<i>Bereinigte Buchkredite^(c)</i>	4 304	8	10	12	2,1	2,3	2,3
2.1. Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 011	7	-29	16	-1,8	-1,7	-1,8
2.2. Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	797	7	1	1	6,6	6,0	5,4
2.3. Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 506	3	16	0	1,9	2,2	2,1
3. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(e), (f)}	842	1	-3	-4	4,2	5,3	4,5
<i>Bereinigte Buchkredite^(c)</i>	837	1	-6	-9	5,4	6,4	5,9
4. Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	115	1	-3	2	-6,7	-9,0	-8,6
<i>Bereinigte Buchkredite^(c)</i>	104	1	-1	1	-4,1	-7,2	-6,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

„Veränderung gegen Vormonat“ bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Die Angaben beziehen sich auf Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte).

(b) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden, sowie um Positionen im Zusammenhang mit durch MFIs erbrachten fiktiven Cash-Pooling-Dienstleistungen.

(d) Reihe nicht saisonbereinigt.

(e) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(f) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.